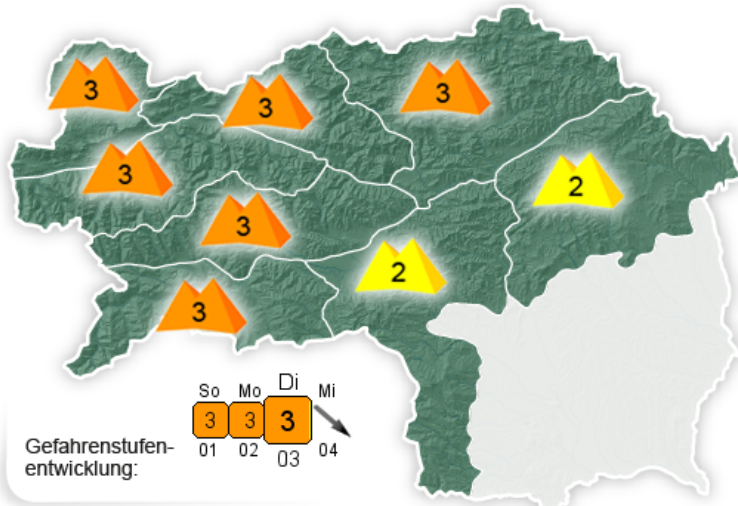




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für **Dienstag, den 03.04.2018**
(herausgegeben: Montag, 02.04.2018, 17:33 Uhr)



R1 Nordstau-gebiet:
 a) Nordalpen West
 b) Nordalpen Mitte
 c) Nordalpen Ost
 d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
 e) Niedere Tauern Süd
 f) Steirisches Randgebirge Ost
 g) Steirisches Randgebirge West
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die Hauptprobleme



Nassschnee



Tribschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/druchnässt



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

In sehr hohen Lagen noch störanfälliger Tribschnee, zunehmende Nassschneeproblematik!

Gefahrenbeurteilung

Nur in Lage über 2200m sorgt der Tribschnee von Sonntag noch für erhebliche Lawinengefahr in steilen, hauptsächlich ostseitigen Einfahrten zu steilen Rinnen. In tieferen Lagen nimmt durch die starke Erwärmung die Nassschneeproblematik schnell zu, was ebenfalls kurzzeitig zu erheblicher Lawinengefahr führt. Im Tagesverlauf ist vermehrt mit spontanen Nassschneelawinen (sowohl Lockerschnee- als auch Schneebrettlawinen) von mittlerer Größe zu rechnen. Insbesondere Hänge unter größeren Wechten, die jederzeit brechen können, sollten gemieden werden. Eine überlegte Spurwahl unter Berücksichtigung (etwa in Gräben) auch höher liegender Lawineneinzugsgebiete und der tageszeitlichen Erwärmung ist erforderlich!

Schneedeckenaufbau

Abgesehen von Hochlagen über 2200m hat sich der Tribschnee gesetzt, liegt aber auf einem Schneedeckenfundament mit Schwachschichten (Harschkusten durchsetzt mit lockeren Schichten aus kantigen Kristallen). Mit zunehmender Erwärmung und Sonneneinstrahlung wird nun die Schneedecke rasch durchnässt, was diese Schwachschichten aktivieren kann.

Wetter

Das frühlingshaft milde Bergwetter dauert am Dienstag an. Es überwiegt die Sonne, dabei weht teilweise lebhafter Südwestwind. Die Temperaturen liegen in 2000m bei bis zu +7 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch bleibt es mild, aber Wind und Bewölkung nehmen zu. Die Lawinengefahr (sowohl durch Trieb- als auch durch Nassschnee) nimmt ab.

Der nächste Prognosebericht wird Dienstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

